

[1966.] **Anzeige an sämmtl. ausländische Verleger,**
die
österreichische Censur betreffend.

Nachdem, wie bekannt, bei hiesiger Censur jedes neue Werk vor Veröffentlichung eingereicht werden muß, so ersuchen wir alle Hrn. Kollegen, denen an der schnellen Erledigung ihres Verlags gelegen ist, uns sogleich nach Erscheinen, noch vor der allgemeinen Versendung nach Oesterreich, ein broschirtes, aufgeschchnittenes Exemplar mit Faktura und Ueberschrift „Censur-Exemplar zur Post“ an unseren Commissionär Herrn E. Herbig in Leipzig zu senden, wogegen wir jedem Verleger das ihn betreffende Censur-Decision mittelst Post sogleich anzeigen werden.

Der große Nutzen, der den Herren Verlegern durch möglichste Beschleunigung der Censur, für die allgem. Versendung, für den Druck der Beilagen, und namentlich dadurch entspringt, daß nur ein Exemplar als censuramtliches, für die österr. Monarchie remittirt werden kann, deckt wohl hinlänglich die kleine Portoausgabe für das Postexemplar.

Wir haben heute unsern Commissionär beauftragt, von allen jenen Geschäftsfreunden, die unser Anerbieten benutzen wollen, das für die Censur bestimmte Exemplar unserm wöchentlichen Postpakete beizuschließen.

Wien, am 4. März 1848.

Mayer & Comp.

[1967.] **Keine Disponenda!**

Zur bevorstehenden Ostermesse können wir uns von nachstehenden Schriften nichts disponiren lassen, und bitten daher dringend, alle à Cond. empfangenen und nicht abgesetzten Exempl. zu remittiren.

Nickau's Heilverfahren.

Hoffmann Teplih.

Hoffmann Gedichte.

Wehl & Co. in Berlin.

[1968.] **Ergebenste Anzeige.**

Von den Schulbüchern können Disponenda nicht vorkommen, weil sie jedesmal auf Verlangen ausgeliefert worden sind. Es ist mir aber jedenfalls lieber, wenn dasjenige davon, was zur Rückgabe berechtigt ist, remittirt, statt disponirt wird. Ich werde jedoch bei vorkommenden neuen Auflagen mehre Monate vorher im Börsenblatt anzeigen, wann solche erscheinen und es freistellen, etwa vorräthige Exemplare gegen neue Auflagen zum Umtausch einzuschicken, gerade so wie es die H. H. Trautwein & Co. in Berlin gehalten haben. Disponenda von Schulbüchern können also nicht berücksichtigt werden.

Potsdam, 7. Febr. 1848.

Riegel'sche Verl.-Buchh.

[1969.] **Remittenda!**

Hiermit zeige ich an, daß heute meine letzten Remittenden nach Leipzig abgingen und daß sämmtliche — wie Herr Hartknoch hier unten bestätigen wird*) — auch richtig dort eingetroffen sind!

Erfurt, d. 24. Febr. 1848.

F. W. Otto.

*) Wie hiermit geschieht! Hartknoch.

[1970.] **Zur Nachricht.**

Vom Jahre 1848 an haben wir uns entschlossen, an Handlungen, welche den Saldo in der Jub.-Messe nicht prompt und vollständig zahlen, nichts mehr zu senden. Wir ziehen es vor, lieber mit wenig Handlungen, die zur Zeit richtig abschließen, in Rechnung zu bleiben, als mit einer großen Anzahl Handlungen die Rechnung fortzusetzen, welche durch fortgesetzte Erinnerungsschreiben nur die Arbeit vermehren und unnöthig Zeit rauben.

Berlin, 26. Febr. 1848.

Buchhandlung Josef May & Co.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntm. des Börsenvorst. — Beschluß der Stadt Frankfurt a. M. — Neuigk. des deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Musikalienb. — Erklärung meh- rerer Leipziger Buchhändler an das Königl. Sächs. hohe Gesamtministerium. — Antiquar-Unwesen und Verleumdung des Kampffmeyer'schen Aufsatzes in Nr. 17 d. Bl. — Noch immer alte Groschen. — Beklagenswerthe Langsamkeit der Post bei Beförderung von Fortsetzungen, welche in alte Rechnung notirt sind. — Seht das so hin! — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 1866—1970.	Adler & Dieke 1885. Ernesti 1909. Kabelsch Univ.-B. 1922. Fink 1913. Amelangsche Sort.-B. 1933. Anton 1912. Arnoldische B. in L. 1872. 1893. 1906. Aeber & Co. 1924. Bäderer in Offen 1941. Besser, R. 1908. Beyersche B. 1929. Bösendahl 1917. Brandstetter 1899. Braunmüller & Seidel 1948. Brauns 1920. Breitkopf & Härtel 1868. Brockhaus 1867. Brockhaus & K. 1878. 1890. 1923. Deubner 1886. Dorn, Gebr. 1950. Ebnersche Kunsth. 1879. Emmerling 1943. Engelmann, W. 1898. Engelmann jun. 1877.	Ernesti 1909. Kabelsch Univ.-B. 1922. Fink 1913. Gerhardsche B. 1927. Gerschel 1946. Goedsche's B. in S. 1958. Grimm 1863. Grottenbief 1871. Granow 1870. 1903. Hartknoch 1869. Haspelsche B. 1934. Heinze & Co. in G. 1915. 1956. Helm in H. 1931. Helmich & Co. 1962. Hermes 1882. Hef in G. 1919. Jablonsky 1960. Kaufsch Wwe. Prandel & Co. 1916. Kilian & Co. 1953. Klang 1932. Klinkhardt 1959. 1961. Klönne 1891. 1940. 1951. Koebne 1921. Köhler in L. 1928.	Kornische B. in N. 1865. Körnersche B. in L. 1855. Koschy & Co. 1808. Kummersche B. in Z. 1864. 1874. 1875. Lengfeld 1873. 1955. Lifner in P. 1918. Mar & Co. 1970. Mayer in L. 1862. Mayer & Co. 1904. 1966. Meyer & Zeller 1881. 1887. Niemeyer 1947. Otto in G. 1965. 1969. Prätorius & Seyde 1910. Richtersche B. in B. 1939. Richtersche B. in Zw. 1911. Riegel'sche Verlagsb. 1968. Ritter in A. 1859. Rocca 1875. v. Roddensche B. 1936. Rosenthal 1926. Rudolph & Dieterici 1896. Samter 1892. Schäfer, E. 1900. Schellenberg'sche Hofb. 1954.	Schlesinger, Leop. 1889. Schmerbersche B. 1863. Schmid's B. in F. 1964. Schott's Söhne 1896. Schrag'sche B. 1925. Schulke, Herm. 1888. Schulz in Pr. 1860. Schulz & Co. 1952. Schweighauser'sche B. 1876. Swamer 1914. Stebert 1901. Strahl 1907. Sulzbach 1949. Tauschnig, K. 1894. Trautwein'sche B. 1930. Ullmann'sche B. 1880. Weidmann'sche B. 1938. Weller, C. D. 1897. Wehl & Co. 1967. Wienbrack 1905. Wienbrack'sche B. in T. 1957. Wigand in Pr. 1987. Williams & Morgate 1935. Anonym 1856. 1857. 1942. 1944. 1945.
---	--	---	--	--

Leipziger Börse am 13. März 1848.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. { 2 Mt.	—	145
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. { 2 Mt.	103 1/2	—
Berlin pr. 100 \mathfrak{f} Pr. Crt.	{ k. S. { 2 Mt.	—	99 3/4
Bremen pr. 100 \mathfrak{f} Lsdr. à 5 \mathfrak{f}	{ k. S. { 2 Mt.	—	113 1/2
Breslau pr. 100 \mathfrak{f} Pr. Crt.	{ k. S. { 2 Mt.	—	99 1/2
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	{ k. S. { 2 Mt.	—	57 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. { 2 Mt.	151 3/4 150 3/4	—
London pr. 1 Pf. St.	{ 2 Mt. { 3 Mt.	—	6. 26 1/2
Paris pr. 300 Frcs.	{ k. S. { 2 Mt. { 3 Mt.	—	81 3/4
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	{ k. S. { 2 Mt. { 3 Mt.	—	102 1/2
Augustd'or à 5 \mathfrak{f} à 1/15 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100		—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 \mathfrak{f} idem „ d ^o .		—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 \mathfrak{f} nach ger. Ausmünzungsfusse d ^o .		—	14
Holländ. Duc. à 3 \mathfrak{f} d ^o .		—	7 3/4
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .		—	7 3/4
Bresl. d ^o . à 65 1/2 As d ^o .		—	7 1/2
Passir d ^o . d ^o . à 65 As d ^o .		—	6 7/8
Conv.-Spec. u. Guld. d ^o .		—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .		—	3 1/2
Gold pr. Mark fein Colln.		—	—
Silber „ d ^o . d ^o		—	—

Staatspapiere und Actien
excl. Zinsens

Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im von 1000 und 500 \mathfrak{f}	87 1/2	—
14 \mathfrak{f} Fuss (kleinere)	—	—
— d ^o . — von 500 \mathfrak{f} à 4%	99	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2% im von 1000 und 500 \mathfrak{f}	89 1/2	—
14 \mathfrak{f} Fuss (kleinere)	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 \mathfrak{f}	81	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im von 1000 und 500 \mathfrak{f}	—	—
20 fl. Fuss (kleinere)	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im von 1000 und 500 \mathfrak{f}	91	—
14 \mathfrak{f} Fuss (kleinere)	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 \mathfrak{f}	91	—
à 3 1/2% (v. 100 u. 25 \mathfrak{f}	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2%	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2%	99	—
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 \mathfrak{f} à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer C.-Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 \mathfrak{f})	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5%	—	—
à 4%) laufende Zinsen	—	—
à 3%) à 103% im 14 \mathfrak{f} Fuss	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank Actien à 250 \mathfrak{f} pr. 100	158	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 \mathfrak{f} pr. 100	100	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	75	—
Chemn.-Risaer d ^o . d ^o . pr. 100	30	—
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	30	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	210	—

